Kosmetiker/in

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen/Berufskollegs (landesrechtlich geregelt)
Ausbildungsdauer	I.d.R. 2 Jahre
Lernorte	Berufsfachschule/Berufskolleg und Praktikumsbetrieb

Was macht man in diesem Beruf?

Kosmetiker/innen beurteilen Hauttyp und -beschaffenheit ihrer Kunden und Kundinnen, beraten sie und führen geeignete Maßnahmen der Körper- oder Schönheitspflege durch. Sie reinigen die Haut, entfernen z.B. Mitesser, Pickel oder störende Körperbehaarung, tragen Masken und pflegende Cremes oder Lotionen auf und schneiden bzw. formen Finger- und Fußnägel. Bei der dekorativen Kosmetik tragen sie Make-ups auf, formen Augenbrauen, färben Wimpern oder lackieren Nägel. Darüber hinaus verkaufen Kosmetiker/innen auch Pflege- und Kosmetikprodukte.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Kosmetiker/innen finden Beschäftigung

- in Kosmetikstudios
- in Wellnesshotels oder Clubanlagen
- in Saunas oder Bädern
- in Hautarztpraxen

Arbeitsorte:

Kosmetiker/innen arbeiten

- in Behandlungsräumen
- in Verkaufsräumen
- in Praxisräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- beim Kunden (z.B. Hausbesuche)

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird i.d.R. ein **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) bzw. ein **mittlerer Bildungsabschluss** vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen bzw. Berufskollegs wählen Bewerber/innen nach eigenen Kriterien aus.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Formen und Gestalten von Nägeln oder Auftragen von Make-up)
- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. beim Entwerfen eines anlassbezogenen Make-ups, bei der Typberatung)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Erkennen und richtiges Einordnen von Hautbesonderheiten)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. Eingehen auf individuelle Kundenwünsche bei der kosmetischen Beratung)

Schulfächer:

- Biologie (z.B. beim Auswählen der richtigen Behandlungsmethoden für Haut, Hände, Füße und Nägel)
- Chemie (z.B. beim Kennenlernen der Wirkungsweisen und Zusammensetzungen von Kosmetikpräparaten)
- Deutsch (z.B. für die Beratung über kosmetische Produkte und Behandlungsmöglichkeiten)
- Kunst (z.B. für die typgerechte Beratung zu Farben)

Was verdient man in der Ausbildung?

Während der schulischen Ausbildung erhält man keine Vergütung. An manchen Schulen fallen für die Ausbildung Kosten an, z.B. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren.

Weitere Informationen

BERUFENET	Alles über die Welt der Berufe
planet-beruf.de	Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte
BIZ Berufs Informations Zentrum	Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort
Bundesagentur für Arbeit	www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.